

Exemplarischer Ablauf einer Anrechnung

Mit Ihrem Antrag auf Anrechnung ordnen Sie Ihre bereits erworbene Kompetenz einem Modul in Ihrem Studienangebot zu.

Der Bearbeiter im Studienangebot prüft dann, ob die mitgebrachte Kompetenz gleichwertig zum Modul ist.

Ein Beispiel: Sie haben erfolgreich die Weiterbildung zum „Staatlich geprüften Techniker Maschinentechnik“ absolviert. Sie entschließen sich, Mechatronik zu studieren und lesen die Inhalte Ihres Studiengangs im Modulhandbuch. Dabei fällt Ihnen auf, dass Sie manche Dinge schon aus Ihrer Techniker Ausbildung können. Daher stellen Sie einen Antrag auf Anrechnung.

Jetzt ergibt sich folgender Ablauf: Die zuständige Person im Studienangebot prüft, ob Ihre Einschätzung auch aus Sicht des Studienangebotes zutreffend ist oder nicht.

Dazu bedient sie sich Unterlagen wie Rahmenlehrplänen, Modulhandbüchern und weiterer schriftliche Unterlagen.

In unserem Beispiel beantragen Sie jetzt die Anrechnung des Moduls „Fertigungsverfahren Grundlagen“ (5 ECTS-Punkte), da Sie in Ihrer Technikerweiterbildung bereits das Fach „Fertigungstechnik“ hatten und aus Ihrer Sicht die Kompetenzen gleichwertig sind.

Die prüfende Person legt jetzt die Modulbeschreibung und den Techniker-Rahmenlehrplan nebeneinander und vergleicht:

Modulbeschreibung Studienangebot

„Fertigungsverfahren Grundlagen“

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten **spanenden Fertigungsverfahren zu beschreiben und diese einzuordnen**.

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten **spanlosen Fertigungsverfahren zu beschreiben und diese einzuordnen**. Des Weiteren können die Studierenden die grundlegenden Verfahren in der Mechatronik darstellen.

Rahmenlehrplan Techniker

„Fertigungstechnik“

CNC-Programme anwenden und Teile fertigen, **Spanende Bearbeitungsverfahren** und deren Werkzeuge und Spannmittel anwendungsbezogen **auswählen**, Schnittwerte zuordnen sowie Einflüsse auf Oberflächengüte und Maß- und Formgenauigkeit erläutern, **Ausgewählte Umformverfahren unterscheiden**, anwendungsbezogen **auswählen**, Werkzeuge und Maschinen beschreiben,

Schweißverfahren und zugehörige Prüfverfahren beschreiben und anwendungsbezogen auswählen, **Möglichkeiten der Beeinflussung von Werkstoffeigenschaften** und den Ablauf der **Wärmebehandlung** darstellen, **Ausgewählte Gießverfahren** beschreiben und bestimmten Werkstücken sowie Werkstoffen zuordnen, **Handhabungseinrichtungen** unterscheiden, bewerten und auswählen

Zu den geforderten Kompetenzen links in der Modulbeschreibung (rot und grün markiert) finden sich gleichwertige Entsprechungen im Rahmenlehrplan rechts (auch rot und grün markiert).

Die Übereinstimmung ist sehr hoch, daher wird Ihr Antrag auf Anrechnung genehmigt.

Damit müssen Sie dieses Modul nicht mehr absolvieren 😊